

Beleidigung. Sollte sich wohl ein Mann wie Er ent-
schließen,

Ein Herz durch schleichende Künste, durch Unterwür-
figkeit

Und sanftes Schmeicheln gewinnen (er hieß es, steh-
len,) zu müssen?

Er pflegte bey Gelegenheit

Zu seinen Vertrauten zu sagen: Man hätte Unrecht,
den Schönen,

Durch slavische Gefälligkeit

Für ihre Launen und Grillen, den Uebermuth anzuge-
wöhnen,

Sich als Gebieterinnen der Männer anzusehn.

He! sprach er, wüßten die Gecken die Würde der Manns-
heit zu schätzen,

Und hätten den Witz, sich selbst in ihren Vorthail zu
setzen,

Die Püppchen sollten bald bey uns um Liebe stehn!

Wir bitten den Schönen ab, daß solche Lüste-
rungen,

(Wobey uns selbst die Haare zu Berge stehn)

Auch nur in dritter Person aus unserm Munde gehn.

Was